**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 142 (2016)

Heft: 5

**Illustration:** Hier gibts nichts zu feiern : die Linie Europas

Autor: Schopf, Oliver

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## **Die Linie Europas**

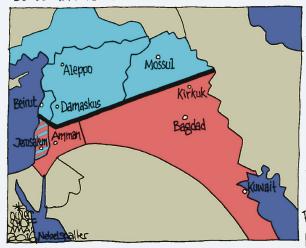


Syrienkon =
flikt, Instabi =
litätim Irak,
die Kurdenfrage,
die Lage im
Libanon und
seit Jahrzennten
der Konflikt
zwischen Isra=
elis und falästi=
nensern – all
das mag ver =
schiedene Ursa=
chen und Ent=
Wicklungen
haben. Letztlich



gab es einen Ausgangspunkt, besser: eine Ausgangslinie, die diese beiden im Auftrag ihrer jeweiligen Regierungen zogen Der Erste Weltkrieg war voll im Gange, das Osmanische Reich noch nicht zerfallen. Der koloniale Zeitgeist zwang bereits zu straffer Linienführung über die Nachkriegszeit hinaus.

Defand sich das französische Einflussgebiet, süd= lich davon das britische. Doch diese Linie hatte einen Haken-mit Folgen bis heute. Staaten wurden ge= Schaffen, die bis zum jetzigen



bis heute. Staaten wurden zeschaffen, die bis zum jetzigen Tag diese Linie erahnen lassen. Stämme wurden entzweit, OI = felder aufgeteilt. Zonen, Frotektorate und Mandate waren die Folge. Die Gründung Israels Unabhängigkeit, Diklaturen, die Achse des Bösen, Massenvernich= tungswaffen, Fundamentalismus, Fluchtursachen. Ein europäisches Froblem, das Sykes-Picot-Abkom= men vom 16.5.1916. Happy Birthday.

Nebelspalter Nr. 5 | 2016 Welt 25